

**Satzung**  
**zur Erhebung von Gebühren für die**  
**Benutzung der Notunterkunft der Stadt Pegnitz**  
**(Notunterkunft-Gebührensatzung)**

Auf Grund Art. 8 des Kommunalabgabengesetzes in seiner derzeit gültigen Form erlässt die Stadt Pegnitz folgende Gebührensatzung:

**§ 1**  
**Gebührenpflicht**

<sup>1</sup>Die Stadt Pegnitz erhebt für die Benutzung ihrer Notunterkunft nebst zugehöriger Einrichtungen Gebühren nach Maßgabe dieser Gebührensatzung. <sup>2</sup>Die Nebenkosten sind in den Gebühren bereits enthalten.

**§ 2**  
**Gebührensschuldner**

<sup>1</sup>Die Gebühren schuldet, wer in der Aufnahmeverfügung gemäß § 3 Abs. 1 der Notunterkunftssatzung als Benutzer bezeichnet ist. <sup>2</sup>Gemeinschaftliche Benutzer einer Notunterkunftseinheit i.S. von § 3 Abs. 4 der Notunterkunftssatzung haften als Gesamtschuldner.

**§ 3**  
**Entstehen und Fälligkeit der Schuld**

- (1) Die Gebührenscheid entsteht mit der Einweisung in die Notunterkunft.
- (2) Die Gebühr wird spätestens 14 Tage nach der Einweisung oder deren Verlängerung fällig.

**§ 4**  
**Gebührenmaßstab, Gebührenhöhe**

- (1) Gebührenmaßstab ist die Dauer des Aufenthalts pro Person
- (2) Die Gebühr beträgt je Nutzungstag und Person 12,80 Euro.

**§ 5**  
**Inkrafttreten**

Diese Gebührensatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Pegnitz, 03.04.2023



Wolfgang Nierhoff  
Erster Bürgermeister



**Bekanntmachungsvermerk:**

Die Notunterkunft-Gebührensatzung wurde im Amtsblatt der Stadt Pegnitz, 240. Ausgabe vom 05.05.2023 bekanntgemacht.